

Ber. Inst. Erdwiss. K.-F.-Univ. Graz	ISSN 1608-8166	Band 20/1	Graz 2014
PANGEO AUSTRIA 2014		Graz, 14. September 2014 – 19. September 2014	

Der Felssturz Felbertauernstraße 2013 aus Sicht der Tiroler Landesgeologie

HEISSEL, G., SCHROLL, H.

Amt der Tiroler Landesregierung, Landesgeologie, Herrngasse 1-3, 6020 Innsbruck, Österreich

Am 14. Mai 2013 ereignete sich bergseitig der Felbertauernstraße auf Osttiroler Seite im Bereich Schildalmgalerie ein Felssturz. Dabei lösten sich 190 Höhenmeter bergseitig der Fahrbahn etwa 10.000 m³ Festgestein und zerstörten die Felbertauernstraße inklusive Galeriebauwerk auf eine Länge von 130 Metern.

Als Ursache für den Felssturz kann die fortgeschrittene Verwitterung an den ungünstig gelagerten Gesteinsschichten angesehen werden. Im Anbruchbereich fallen die Schichtflächen mit 35°-40° talwärts ein und werden von N-S und E-W orientierten steil stehenden Klüften durchschnitten. Die abgetreppte Morphologie und steil stehende Felswände unmittelbar orografisch links des gegenständlichen Abbruchbereichs zeigen, dass in der jüngeren Vergangenheit bereits ein ähnliches Felssturzereignis stattgefunden hat.

Als Sofortmaßnahme wurden im Anbruchbereich absturzbereite Gesteinsmassen im Ausmaß von etwa 10.000 m³ abgesprengt. Im Anschluss daran wurden Ankerungen basaler Gleittflächen sowie Felsvernetzungen im Anbruchbereich durchgeführt. Mit der Errichtung einer 75 Meter langen und 6 Meter hohen Hochenergie-seilsperre (5000 kJ) etwa 30 Meter talseitig des Anbruchbereichs sowie einer Beräumung der Sturzbahn wurden die Sicherungsarbeiten abgeschlossen.

Gleichzeitig mit den Sicherungsarbeiten wurden auch Geländekartierungen durchgeführt. Diese zeigten, dass ein Festhalten an der gegenständlichen Straßentrasse nur unter hohem Sicherheits- und Überwachungsaufwand gerechtfertigt wäre. Aus diesem Grund wurde die Entscheidung hinsichtlich einer Trassenverlegung außerhalb des Wirkungsbereichs von Sturzereignissen getroffen.

Die Bauarbeiten für die neue Trasse haben im Frühjahr 2014 begonnen und die Fertigstellung ist im Juni 2015 geplant.